



Architekturpreis Beton 2011

1. Juni 2010

Ausschreibung

Der Architekturpreis Beton wird vom Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e.V. in Kooperation mit dem Bund Deutscher Architekten BDA ausgelobt. Die Stiftung des Preises erfolgt seit 1974 zum 18. Male.

Mit dem Architekturpreis Beton werden beispielhafte Leistungen der Architektur und Ingenieurbaukunst ausgezeichnet. Er wird für Bauwerke oder Bauwerksgruppen verliehen, die unter überwiegender Verwendung zementgebundener Baustoffe in der Bundesrepublik Deutschland ausgeführt worden sind.

Der Wettbewerb umfasst den gesamten Anwendungsbereich des Baustoffs Beton. Neben Wohn-, Verwaltungs- und Industriebauten können auch Ingenieurbauwerke wie Fernsehtürme, Brücken oder größere Sportstätten eingereicht werden.

Architekten, Ingenieure und Bauherren sind eingeladen, Vorschläge einzureichen.

Beurteilungskriterien:

Zur Beurteilung dienen folgende Kriterien:

- architektonische und städtebauliche Qualität
- innovativer und materialgerechter Einsatz des Baustoffs Beton
- Beitrag zum energieeffizienten und nachhaltigen Bauen
- funktionale Aspekte und Nutzungsflexibilität

Preissumme:

Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert. Er wird an den/die geistigen Urheber des Bauwerks ganz oder geteilt vergeben. Die Preissumme wird nach dem Ermessen der Jury aufgeteilt.

Jeder Preisträger erhält eine Urkunde.

Die Jury kann Anerkennungen aussprechen.

Preisverleihung:

Der Architekturpreis Beton 2011 wird am 16. März 2011 in Düsseldorf verliehen.

J u r y

Die Jury tagt am 17. November 2010 in Berlin. Die Jurysitzung ist nichtöffentlich. Die Juryentscheidung ist endgültig und wird schriftlich begründet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden nach der Entscheidung benachrichtigt und der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

Der Jury gehören an:

Dipl.-Ing.

Titus Bernhard

Titus Bernhard Architekten, Augsburg

Prof. Dipl.-Ing.

Julia B. Bolles-Wilson

Bolles + Wilson, Münster

Professorin an der Fachhochschule Münster

Dipl.-Ing.

Michael Frielinghaus

Präsident des Bundes Deutscher Architekten BDA

Dipl.-Wirtsch.-Ing.

Gerhard Hirth

Geschäftsführer Schwenk Zement KG

und Vorstandsmitglied des

Bundesverbandes der Deutschen Zementindustrie e.V.

MDir

Günther Hoffmann

Leiter der Abteilung Bauwesen, Bauwirtschaft und Bundesbauten

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin

Prof. Dipl.-Ing.

Karl-Heinz Petzinka

TreuHandStelle GmbH (THS), Gelsenkirchen

Dr.

Hanno Rauterberg

Kunst- und Architekturkritiker

DIE ZEIT, Hamburg

Dr. rer. nat

Martin Schneider

Hauptgeschäftsführer des

Bundesverbandes der Deutschen Zementindustrie e.V.

Prof. Dr.-Ing.

Werner Sobek

Werner Sobek Ingenieure GmbH & Co. KG, Stuttgart

Dipl.-Ing.

Jan Störmer

Jan Störmer Architekten, Hamburg

Einzureichende Unterlagen:

Unter www.architekturpreis-beton.de können die Ausschreibungsunterlagen sowie die Formulare des einzureichenden Datenblattes und der Urhebererklärung heruntergeladen werden.

Bauwerkstafeln:

Für die Einreichung ist eine ausreichende Dokumentation des Bauwerkes notwendig. Das Projekt ist auf 1 bis 2 Tafeln (vertikal, einseitig aufgezogen) im Format A1 (594 mm × 840 mm) zu präsentieren.

Datenblatt:

Das Datenblatt ist möglichst vollständig ausgefüllt und unterzeichnet in Papierform einzureichen sowie digital im Format PDF auf Datenträger beizufügen.

(Formular unter www.architekturpreis-beton.de)

Urheberklärung:

Den eingereichten Unterlagen ist eine durch die Teilnehmer unterzeichnete Urheberklärung beizufügen.

(Formular unter www.architekturpreis-beton.de)

Digitale Unterlagen:

Für die Jurysitzung und die geplanten Veröffentlichungen sind folgende Dateien auf einer CD abzugeben.

Bildmaterial:

Einzelbild-Dateien im Format JPG/TIFF/BMP, 300 dpi-Auflösung mit Angabe der Fotorechte

Digitalisierte Pläne:

- im Format EPS/JPG/TIFF/BMP bzw. PDF oder
- die eingereichten Bauwerkstafeln im Format JPG/TIFF/BMP bzw. PDF sowie
- ausgefülltes Datenblatt im Format PDF

Sollten die eingereichten Unterlagen den Vorgaben nicht entsprechen, behält sich die Jury vor, das eingereichte Projekt auszuschließen.

Modelle werden aus Platzgründen nicht zugelassen.

T e i l n a h m e b e d i n g u n g e n

Es können ausschließlich in Deutschland realisierte Gebäude und Bauwerke eingereicht werden. Darin eingeschlossen sind ebenfalls architektonisch wirksame Zu- und Umbauten zu bestehender Bausubstanz. Zugelassen für den Architekturpreis Beton 2011 sind alle Objekte, die nach dem 1. Januar 2007 fertig gestellt wurden.

Voraussetzung ist die Errichtung des Gebäudes/Bauwerks gemeinsam mit einem Architekten/Planer. Vor Einreichung ist das Einvernehmen zwischen Architekten/Planer und Bauherrn herzustellen.

Abgabe:

Die geforderten Unterlagen sind bis spätestens **22. Oktober 2010** (Poststempel) einzureichen an:

Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e. V.
Architekturpreis Beton
Kochstraße 6 - 7
10969 Berlin

Bei Rückfragen:

Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e.V.
Ansprechpartner: Torsten Förster
Tel.: 030 - 28 00 22 22
Fax: 030 - 28 00 22 50
E-Mail: foerster@bdzement.de